

# Vom Leben und von der Freundschaft und von einem gefallenen Stern

Über die ganze Saison verteilt, programmiert das Theater Chur Vorstellungen speziell für Kinder und Jugendliche zwischen 2 und 18 Jahren. Im Dezember sind in der Sparte «Junges Theater» zwei Produktionen zu sehen: «Tschick» und «Der kleine Stern auf Erden».

Der Dezember im Theater Chur ist insbesondere für das junge Publikum reserviert. Auf dem Spielplan stehen «Tschick», eine Produktion des Jungen Theaters Basel, und «Der kleine Stern auf Erden», ein weihnächtliches Schattenmärchen von Claudia Carigiet. Das ist aber noch nicht alles: Auch das Ensemble der Freien Bühne Chur hat sich wieder in den Proberaum verzogen, um das Kindertheater «Die Wawuschels mit den grünen Haaren» einzustudieren.

## Lustige Fabelwesen

Das bekannte Kinderbuch «Die Wawuschels mit den grünen

Haaren» von Irina Korschunow, 1967 erschienen, handelt von Fabelwesen, die winzig klein sind, leuchtend grüne Haare haben und in einer Höhle in einem Berg im Wald leben. Und die für ihr Leben gern braune Marmelade aus Tannenzapfen essen, die ihre Wawuschelmutter auf einem kleinen Herd zubereitet. Auch zaubern können die Wawuschels – aber nicht lesen. Eines Tages bauen die Menschen einen Eisenbahntunnel durch ihren Berg. Bumbubum, tönt es, bumbubum. Durch die furchtbaren Erschütterungen gerät die Wawuschelfamilie in grosse Not. Der kaputte Herd, das ist das Schlimmste. Wenn sich doch nur einer aufs Lesen verstünde, dann könnte das alte Zauberbuch Rat geben. Nun müssen die Kinder Wischel und Wuschel das Problem lösen... Die spannende und lustige Geschichte ist am Samstag, 7. und 14. Dezember, um 14 und 16.30 Uhr sowie am Sonntag, 8. und 15. Dezember, um 11 und 14 Uhr im Theater Chur zu sehen.

## Traum der weiten Welt

Der 14-jährige Maik wird die Sommerferien allein am Pool der elterlichen Villa verbringen. Seine Mutter ist zum alljährlichen Alkoholentzug auf der «Beautyfarm», der Vater mit der Assistentin auf «Geschäftsreise». Und zu allem Elend ist er auch nicht zur Party seiner angebotenen Tatjana eingeladen. Doch dann kreuzt Andrej Tschichatschow, genannt Tschick, auf. Der krasseste Typ der ganzen Schule hat ein geklautes Auto zur Hand und überredet Maik zu einer Spritz-



«Der kleine Stern auf Erden»: Claudia Carigiet führt als Erzählerin durch die Geschichte, Claire-Lise Dovat bewegt die Figuren.

fahrt. Ohne Karte beginnt eine abenteuerliche Reise durch die sommerglühende deutsche Provinz, bei der sich die beiden Ausreisser vor allem sich selbst begegnen. Mit «Tschick» schrieb der im August dieses Jahres verstorbene Autor Wolfgang Herrndorf einen der erfolgreichsten deutschsprachigen Romane der letzten Jahre. Das 2010 erschienene Buch hat sich über eine Million Mal verkauft und wurde in 24 Sprachen übersetzt. Das Junge Theater Basel spielt das Jugendstück am Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. Dezember, um 19 Uhr. Ab 14 Jahren.

## Ein gefallener Stern

Ein kleiner Stern blickt auf das Meer und denkt, wie schön es wäre, von den Wellen getragen zu werden. So macht er sich auf die Reise. Im Wasser begegnet er faszinierenden Meerestieren, bis

er in ein Fischernetz gerät und an Land gezogen wird. Der Fischer wittert ein grosses Geschäft und will die leuchtende Beute dem Sultan verkaufen. Er hat die Rechnung jedoch ohne den Stern gemacht. Dieser ist ja eigentlich nur ein kleiner Stein, der erst in der Nacht zu leuchten beginnt. So wird er achtlos weggeworfen. Ein Kind findet den Stern und erkennt seine wahre Schönheit. Gemeinsam mit dem Musiker und Schauspieler Jürg Kienberger und der Figurentheatermacherin Claire-Lise Dovat hat die Bündner Theaterfrau Claudia Carigiet das französische Märchen «L'étoile et le petit garçon» als Schattenspiel für Kinder ab vier Jahren entwickelt. «Der kleine Stern auf Erden» wird am Samstag, 21. Dezember, um 13 und 15 Uhr, aufgeführt – eine wunderschöne Geschichte mit wunderbaren Bildern. ■

## UND AUSSERDEM

**Sonntag, 1. Dezember, 20 Uhr:** Preisträgerkonzert der Kammerphilharmonie Graubünden. Junge Solisten aus Graubünden zeigen ihr Können. Mit: Gianluca Calise (Trompete), Lisha Kim (Klavier), Pierina Däppen (Violine) und Alvin Devonas (Klavier). Leitung: Sebastian Twinkel.

**Montag, 9. Dezember, 18.30 Uhr:** Adventsstunde. Doris Portner erzählt Wintermärchen, musikalisch begleitet von Robert Grossmann. Eine Veranstaltung des Theatervereins Chur.

**Sonntag, 15. Dezember, 20 Uhr:** «Lichtton». 3. Konzert des Ensembles ö! Werke von Claudio Monteverdi (1567–1643), Georg Friedrich Haas (\*1953) und Brice Pauset (\*1965). Mit: Irina Ungureanu (Sopran), Riccarda Caflisch (Flöte) und David Sontõn Caflisch (Violine). Einführung um 19.30 Uhr in der Café-Bar.

**Donnerstag, 26. Dezember, 22 Uhr:** Steffaliball mit dem Pullup Orchestra. Eine grosse Party, eine rauschende Nacht.